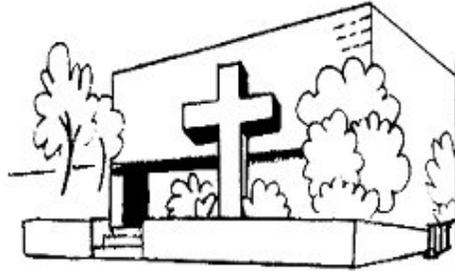


Mai
Juni

2018

Kontakte

www.sanjoselima.org



SAN JOSÉ – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERÚ
Partnerpfarre: Santa María, Tablada de Lurín, Perú

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde, nach den Wahlen Mitte April haben wir eine neue, leicht veränderte Zusammensetzung des Pfarrgemeinderats. Dabei ist personell die Kontinuität und auch die Erneuerung zu spüren – eine gute Mischung. Schon an dieser Stelle vielen Dank den bisherigen Mitgliedern und auch den Neuen, die in der nächsten dreijährigen Legislatur in San José mitgestalten. Dank an alle, die gewählt haben, Dank an alle, die uns helfen eine lebendige Gemeinde zu sein und zu bleiben! Wie wir letzten Sonntag im Evangelium gehört haben: verwurzelt in Christus. Neben den kleinen oder großen pastoralen und organisatorischen Fragen kommt die Notwendigkeit eines Ausblicks in die Zukunft. Für unsere relativ kleine Gemeinde wird das schöne Pfarrzentrum immer größer, nicht zuletzt in Bezug auf die Kosten für den Unterhalt. Daher eine nicht ganz dringende, eher langzeitige Aufgabe, sich Gedanken zu machen und Weichen zu stellen für eine Nachhaltigkeit des Standorts San José Lima. Durch Haushaltskürzungen in der Deutschen Bischofskonferenz für die Auslandsgemeinden und durch das Interesse der Erzdiözese Freiburg für San José Lima als Ort der Partnerschaft spüre ich eine Verschiebung unserer Anbindung, sozusagen von Bonn nach Freiburg.

Wir alle vor Ort sind gefragt, im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Zukunftsgedanken beizutragen und dem PGR und dem Pfarrer beizustehen.

Der Heilige Geist, den wir an Pfingsten als Geschenk der Dreifaltigkeit feiern, möge uns inspirieren in all dem, was wir tun! Ein gesegnetes Pfingstfest und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Tibor Szeles

AUS KIRCHE UND WELT



Die Bibel kann Gewalt nicht erklären oder davon erlösen

Die Bibel befreit mich nicht vom Entsetzen über die Gewalt. Sie erklärt die Gewalt nicht und erlöst nicht die Opfer. Doch sie bietet einen Raum für Gewalterfahrungen – und für die Hoffnung, dass Gott der Unterdrückung nicht zusieht. Hier werden Verzweiflung, Klage, Entsetzen ausgedrückt, hier können Wut und Aggression laut werden. Und der Adressat ist Gott selbst. Adressat auch für den Schrei nach Rache, der ja oft gar nicht Vergeltung will, sondern jemanden, der Gerechtigkeit schafft. (v. Maria Meesters).

Ich will niemals Opfer meiner eigenen Ohnmacht werden. Ein Kölner Pfarrer als Flüchtlingsretter im Mittelmeer unterwegs

“Ja, es gab schöne Momente. Wenn ich ein zwei Monate altes Kind in den Händen halten konnte und wusste, dieses Kind lebt, weil wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren. Das beruhigt nicht nur, sondern das gibt mir Kraft. (Regamy Thillainathan, Pfarrer in Köln)

Das Geschenk des Friedens – Nachgedanken zum Besuch von Papst Franziskus in Ägypten

Der Besuch des Papstes in Ägypten war ein wichtiges Signal gegen jegliche religiös begründete Gewalt und für den Dialog. Eine wichtige Grundlage bilden dabei die Beziehungen zwischen dem Vatikan

und der Al-Azhar-Universität in Kairo. Gemeinsam mit Vertretern anderer christlichen Kirchen gedachte Papst Franziskus in der koptischen Peter- und-Paul-Kirche in Kairo der Opfer des Terrors. In der islamischen Al-Azhar-Universität traf er den Groß-Scheich und geistlichen Leiter Ahmad al-Tayyeb.

Zur Lage der Kirche im fünften Jahr der Amtszeit von Papst Franziskus meint die “Süddeutsche Zeitung”:

Wie viel Öffnung braucht und verträgt die katholische Kirche? Darum geht der Streit im fünften Amtsjahr von Papst Franziskus (...) Welche Zukunft hat der Zölibat, das Versprechen der (...) Kleriker, ehelos zu leben? (...) Es mehrten sich Anzeichen, dass Franziskus die Weihe verheirateter, erfahrener Männer in Ausnahme akzeptieren wird, wenn mit Priestern allein nicht mehr genügend heilige Messen angeboten werden können.

Petra Bahr, Regionalbischöfin von Hannover

“Die abendländische Tradition der Religionskritik zwingen dazu, den Glauben – das, was einen unbedingt angeht – immer wieder zu überdenken. Die Begeisterung für Spiritualität kann vergessen lassen, dass christlicher Glaube in der Theologie immer versucht hat, sich mit der Philosophie und anderen geistigen Kräften auseinander-zusetzen.”

Unsere Gottesdienste

Gottesdienstzeiten am Sonntag:

9.30 Uhr	Eucaristía
11.00 Uhr	Gottesdienst
18.00 Uhr	Eucaristía

Gottesdienstzeiten in der Woche:

täglich	18.00 Uhr	Eucaristía
Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse (castellano)

Bibelstellen für die Sonntage

- 06.05. Joh 15,9-17 *Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.*
- 13.05. Mk 16, 15-20 *Er wurde in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.*
- 20.05. Joh 20, 19-23 *Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch: Empfangt den Heiligen Geist!*
- 27.05. Mt 28, 16-20 *Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!*
- 03.06. Mk 14,12-16.22.26 *Das ist mein Leib. Das ist mein Blut, das Blut des Bundes.*
- 10.06. Mk 3, 20-35 *Das Reich des Satans hat keinen Bestand.*
- 17.06. Mk 4, 26-34 *Das kleinste von allen Samenkörnern geht auf und wird größer als alle anderen Gewächse.*
- 24.06. Lk 1, 57-66.80 *Sein Name ist Johannes.*
- 01.07. Mk 5, 21-43 *Mädchen, ich sage dir, steh auf!*

Fronleichnam

Am Sonntag, dem **03.06.**, feiern wir Fronleichnam mit unserem traditionellen Blument Teppich im Pfarrgarten!

Wir bitten um großzügige Blumenspenden!

Firmung

Am 11. April fand eine erste Versammlung der Eltern und Firmlinge der Humboldtschule statt. Es wurden 31 Jugendliche angemeldet.

Das erste Treffen ist am Samstag, dem 12. Mai, von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Wir danken allen vorherigen Firmhelfern, die mit ihrer Begeisterung fünf neue Firmhelfer angesteckt haben. Nochmals „Danke“!

Familien- und Jugendgottesdienste

Am 1. und 3. Sonntag jeden Monats um 11 Uhr; außer wenn besondere Feiertage oder Schulferien anfallen.

Gottesdienste im Altenheim

Am **Freitag, dem 4. April**, und am **Freitag, dem 1. Juni**, feiern wir jeweils um 11.00 Uhr einen Gottesdienst für unsere Gemeindemitglieder im Altenheim.

Eucharistische Anbetung

Am **Donnerstag, dem 3. Mai** und am **Donnerstag, dem 31. Mai** findet jeweils um 18.30 Uhr im Anschluss an den Abendgottesdienst die eucharistische Anbetung statt.

Vonnöten ist, dass wandle unser Denken der Heilige Geist, damit wir nicht jetzt sind, was wir waren, sondern beginnen, andere zu sein.

Vonnöten ist es, zu verändern das Leben, notwendig zu ändern den Zustand der Welt.

Joachim von Fiore



Wahlen und ihr Ausgang!

Am 15. April wurde in unserer Pfarrei San José der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Ganz anders als normalerweise bei Wahlen war die Stimmung durchaus entspannt und locker; direkt festlich. Das ist schon mal ein gutes Indiz für das friedliche und positive Miteinander in unserer Gemeinde.

Sieben Kandidaten haben sich zur Wahl gestellt und sechs von ihnen sollten gewählt werden. Um halb eins am Wahltag war die Auszählung der Stimmen abgeschlossen.

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Helga Pinasco, Klaus Lerner, Christel Canthal, Luis Pacheco, Cecilia Mispireta und Susi Spittler.

Am 25. April fand dann die konstituierende Sitzung mit den neuen Mitgliedern statt. Zu diesem Anlass wurde von den Mitgliedern des PGRs Vorsitzende, Vize und Schriftführerin gewählt. Susi Spittler wurde erneut als Vorsitzende gewählt (Was?? Schon wieder??); unterstützt durch die Vizevorsitzende Helga Pinasco und die Schriftführerin Christel Canthal.

Ich danke allen von Herzen für das Vertrauen, das in mich gesetzt wird und werde mein Bestes tun, die Geschicke der Gemeinde San José verantwortungsvoll lenken zu helfen.

An dieser Stelle möchte ich auch den scheidenden Mitgliedern des PGRs Barbara Mennel, Gudrun Uhlenbrock und Karin Arrunategui von Herzen für ihren großartigen Einsatz danken. Wir werden sie in dieser Runde vermissen. Aber wir wissen, dass sie ihren Einsatz beim Altersturnen, im Seniorenkreis und beim Liturgieausschuss weiterhin leisten werden!

Ich freue mich auf die nächsten drei Jahre mit dieser Pfarrgemeinde, mit diesem Pfarrer und mit diesem Team und bin ganz sicher, dass wir gemeinsam unsere Ziele erreichen werden.

Susi Spittler

PETER BIRKHOFFER IST NEUER WEIHBISCHOF VON FREIBURG

Freiburg. Erzbischof Stephan Burger hat Domkapitular Dr. Peter Birkhofer (53) am Sonntag (15.4.) zum Bischof geweiht. Papst Franziskus hat dem neuen Weihbischof in der Erzdiözese Freiburg das Titularbistum Villamagna in Tripolitana zugewiesen. Es geht zurück auf einen antiken römischen Bischofssitz im Norden des heutigen Libyen.

„Du stehst im Dienst Jesu Christi“

„Mit der Bischofsweihe wirst Du von Christus umfassend bevollmächtigt, in seinem Namen und in der Kraft des Heiligen Geistes das Evangelium zu verkündigen. Du wirst bevollmächtigt, die Menschen zu sammeln, sie zu heiligen und zu leiten“, betonte Erzbischof Stephan Burger in seiner Predigt. „Deine Person steht ganz und gar in dem Dienst dessen, der Dich in die Nachfolge der Apostel berufen hat. Du stehst im Dienst Jesu Christi.“



Stephan Burger bei Weihe



Peter Birkhofer bei seiner Bischofsweihe



Stephan Burger bei Weihe



Peter Birkhofer bei seiner Dankesrede



Stephan Burger mit Konzelebranten



Birkhofer mit früheren Weihbischöfen

Gäste aus dem Partnerland Peru, aus Ökumene, Politik und Kirche

Zur Bischofsweihe nach Freiburg waren Gäste aus dem In- und Ausland angereist: Die weiteste Anreise hatte eine Delegation aus Peru. Auf mehreren Reisen in das Partnerland der Erzdiözese Freiburg hatte Peter Birkhofer als zuständiger Ansprechpartner des Erzbistums für den Bereich der Weltkirche vielfältige Kontakte geknüpft, so u.a. im Dezember 2017 anlässlich des 50jährigen Jubiläums der deutschsprachigen Gemeinde in Lima.

Informationen und Bilder entnommen von der Homepage von Freiburg

Wir laden ein...

Liebe Senioren,
hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zum Seniorenkreis des Wonnemonats Mai einladen! Noch scheint die Sonne und hebt die Laune und auch der Muttertag gedenkt der Mütter unter uns ganz besonders, so wollen auch wir uns am

Mittwoch, dem **16. Mai** in der Gemeinde San José treffen.

Barbara ist leider nicht in Peru, sondern bei ihrer Mutter, die sich garantiert darüber freut, dass wir für eine kurze Zeit auf sie verzichten.

Ich freue mich auf Euch und erwarte Euch mit offenen Armen.

Karin de Arrunátegui

Regelmäßige Veranstaltungen...

Chor San José

Immer montags von 19.30 – 21.00 Uhr

Jugendorchester

Immer freitags von 16.00 – 17.30 Uhr

Bücher- und Literaturkreis

Donnerstag, 07. Juni von 15.30 – 17 Uhr

ZEN- Meditation

Samstags von 16 – 17.15 Uhr

"Sie und Er" Seniorengymnastik

Jeweils am Dienstag von 10.30 bis 11.30 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis

Mittwoch, 17. Mai um 15.30 Uhr (in San José)

Mittwoch, 20. Juni um 15.30 Uhr (in den ev. Gemeinderäumen)

Damenkomitee

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 16 Uhr

Gottes Segen...

erbitten wir für unsere Geburtstagskinder der Monate Mai und Juni:



Gina Pezet (6.5.); Tanja Gómez & Annemarie Hamann (8.5.); Gudrun Uhlenbrock (12.5.); Jürgen Huber (13.5.); Toni & Monika Mächler; Patricia Sturm (16.5.); Vilma Luna (18.5.); André Sturm (21.5.); Marina Lerner (23.5.); José Luis Bellina (25.5.); Lina Kundmüller (26.5.); Carla Ort (27.5.); Andrés Boner (29.5.); Hedi Bruggmann (5.6.); Raphaela Hofer (6.6.); Harald Ort (8.6.); Vanessa Mispireta (12.6.); Michael Hofer (17.6.)

Auf unserm Weg durch die Zeiten
geh´n wir nicht gern allein.

Maria will uns begleiten,
sie will unser Wegweiser sein.

(Nach: Santa María del Camino, J. A. Espinoza)

**Deutschsprachige Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde/ Christuskirche:**

Calle Monte Casino 190. Surco - Telf. 704 35 32

Wir stellen vor...

Liebe Gemeinde San José,

ich heiße Anne-Katharina Wittmann und freue mich sehr, von nun an als Nachfolgerin von Isabel Glaser die Koordination des *weltwärts* Freiwilligenprogramms der Erzdiözese Freiburg zu übernehmen.

Peru hat vor 14 Jahren begonnen die ersten Spuren bei mir zu hinterlassen. Damals leistete ich im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin mit Interkulturellem Schwerpunkt zwei Praktika in Lima (San Isidro & Puente Piedra). Während meines Bachelorstudiums der Internationalen Sozialen Arbeit nutzte ich die Möglichkeit, an der UCSM in Arequipa ein Theoriesemester sowie in einer nationalen NGO mein Praxissemester zu leisten. Zuletzt entschied ich mich im Masterstudium (Empowerment Studies & Development Education) für meine Thesis über die Süd-Nord-Komponente des *weltwärts* Freiwilligendienstes ein Jahr an der UNMSM zu absolvieren und den Fokus der Thesis auf peruanische Freiwillige des Programms zu legen.

Persönlich und professionell konnte ich bereits vielfältige Erfahrungen mit ganz unterschiedlichen Zielgruppen und in diversen Tätigkeitsbereichen in Deutschland und Peru sammeln. Dabei lag und liegt mein Schwerpunkt in der diversitätsbewussten und rassismuskritischen Bildungsarbeit, welche mir eine Herzensangelegenheit ist.

Ich freue mich sehr auf die Zeit und Zusammenarbeit hier in Peru mit allen, die an dem Programm beteiligt sind, um neue Samen zu pflanzen, vorhandene Pflanzen zu pflegen, Unkraut zu jäten und erste Früchte zu ernten!



Anne-Katharina Wittmann

Zum Gedenken...



RENATE HIPPAUF war viele Jahre Mitarbeiterin im Damenkomitee San José. Wenn ich an sie denke, kommen mir die vielen Bastelnachmittage ins Gedächtnis. Sie war nicht nur eine begabte Künstlerin, sie war auch eine hervorragende Gastgeberin.

Selbstgebackene Süßigkeiten und leckere Brötchen warteten jeden Montag auf uns.

Durch ihre artistische Begabung motivierte sie uns, hübsche Geschenke und Weihnachtsgestecke zu basteln. Viele ihrer Bilder spendete sie zu Gunsten unseres Bazars.

Doch eines Tages - zu unserem großen Bedauern - ging sie zurück nach Deutschland und jetzt ging sie für immer heim zu unserem Vater im Himmel.

Liebe Renate, Ruhe in Frieden.

Helga Pinasco

Herausgeber:

SAN JOSE – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE
IN PERU:

Av. Dos de Mayo 259, Miraflores, Lima; Telf: 447 1881; Fax: 445 2293;
e-mail: info@sanjoselima.org - Homepage: www.sanjoselima.org

Pfarrer: P. Tibor Szeles (szelest@web.de)

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Susi Spittler

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfr. Tibor Szeles, Susi Spittler, Karin Arrunátegui, Gudrun Uhlenbrock, Anne Wittmann und Jürgen Huber.

Hinweis

Gemeindebeitrag

Alle Personen, die das bis jetzt nicht getan haben, möchten wir ganz herzlich bitten, den Jahresbeitrag 2018 zu bezahlen. Der Beitrag wurde auf 100 \$ festgesetzt. (Keine Grenze nach oben!!).

Wir sind auf eure Zahlungsbereitschaft angewiesen und danken im Voraus herzlich!

Kto: BCP Dollars: 194-18349853-1-03 / Soles: 194-18349780-0-29

Im Mai...

MARIA, UNSRE MUTTER

MARIA ist nicht nur die einfache Frau,
beschäftigt mit den häuslichen Arbeiten
in einem kleinen Dorf, Nazareth.

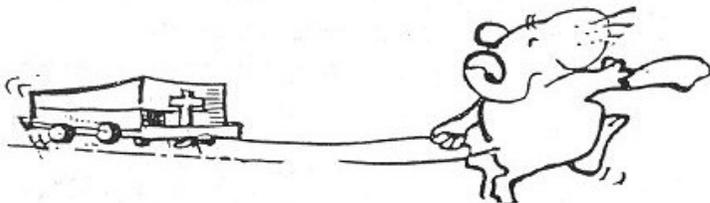
MARIA ist vor allem die tapfere Frau,
die ihr Leben an Gott gebunden hat
für die Befreiung der Menschen,
die schweigend Christus gefolgt ist
bis zum Golgatha,
die mit ihrem Sohn in seiner Auferstehung
triumphiert hat,
die die Geburt jener ersten gläubigen Gemeinschaft
begleitet hat, der Kirche des Anfangs.

MARIA ist auch die Frau,
die in unseren Tagen stets gegenwärtig ist,
die uns lehrt „Amen“ zu sagen,
den Rhythmus unsrer Hoffnung zu erhalten,
die mit uns die neue Welt erbaut,
die in Christus neu erschaffen wurde.

Deshalb nennen wir sie UNSRE MUTTER.

(Juan Antonio Espinoza)
(Aus: „Neues Gotteslob“, Nr. 890)

Pepita, die Kirchenmaus



(Pepita genießt ihren verdienten Urlaub!)

Remite:
Parroquia de Habla Alemana San José
Av. Dos de Mayo 259
Apdo. 18-0445
Lima 18 (Miraflores)
PERÚ

**Maria zeigt uns, was Gott ursprünglich
mit den Menschen vorhatte.**
Johannes von Damaskus